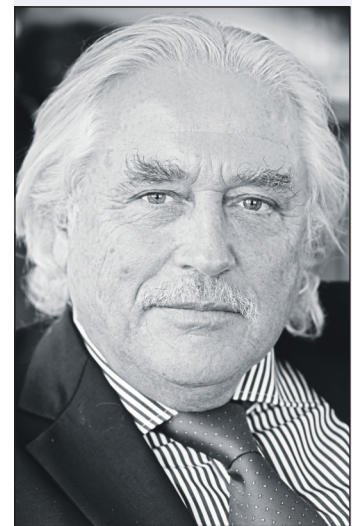


75 Jahre Familienunternehmen Unmüssig

Wie der Nordwesten von Freiburgs Innenstadt Schritt für Schritt zum urbanen Stadtquartier geworden ist. Fast...



Peter Unmüssig. Bild: Klaus Polkowski

Die Freiburger sprachen vom Nachtjäckenviertel. Sie meinten das Quartier im Nordwesten der Freiburger City, ungefähr zwischen Bahnhofsachse und Siegesdenkmal. Der Nordwesten von Freiburg hat sich zu einem Areal mit einem völlig eigenen Großstadtprofil entwickelt. Es hat 2011 angefangen mit dem Bezug des **Quartiers Unterlinden**, dem die Architektenkammer Baden-Württemberg 2015 zusammen mit dem neungeschossigen **Solitär** die Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen“ verliehen hat. Die Projekte, zwischen **Rotteckring**, **Friedrichring** und **Habsburger Straße** rücken den Nordwesten Freiburgs direkt an die City heran. Es sind Projekte,

geeignet, diese innerstädtische Hauptverkehrsachse Freiburgs aufzuwerten.

Wichtiger Bestandteil, die Neuordnung des Bereichs **Friedrichring/Habsburger Straße**.

Auf dem Areal Friedrichring 1 und Friedrichring 3 wurde das **Hotel Motel One** mit 252 Zimmern auf zehn Geschossen gebaut, zum anderen entstand das **Stilz-Haus**, so genannt in Erinnerung an ein Freiburger Traditionsgeschäft.

Das **Colombi-Eck** in der Friedrichstraße 52, das jetzt die VHS beherbergt war Teil 1 des prämierten Entwurfs eines Berliner Architekten. Ergebnis eines, von Unmüssig 2010 ausgelobten Wettbewerbs für das geplante Europa Eck, das vermutlich



so nicht mehr gebaut werden wird. Ein weiteres Teilprojekt, das am westlichen Ende der Bismarckallee/Ecke Friedrichstraße entstehen soll, ist ein von 18 auf 13 Stockwerke geschrumpfter Turm **La Vive**.

Die unendliche Geschichte von **La Vive**: Vive la difference, vive la France, vive die Deutsch-Französische Freundschaft – **La Vive**.

Das Siegesdenkmal wieder an seinen alten Platz am Ende der Kaiser-Joseph-Straße, wo es vor 1963 stand, zu versetzen war von der Stadt Freiburg beschlossen worden. Es erinnert an den Deutsch-französischen Krieg in den Jahren 1870/71. Inzwischen ist es an seinem neuen/alten Platz am Ende der Kaiser-Joseph-Straße und der verkehrsfreie Europaplatz entsteht gerade. Hier also die Erinnerung an die

Badische Einheit, die unter August von Werder die Franzosen besiegt hat, die Historie.



Ende 2012 hatten wir die Idee: Unmüssig setzt den Büroturm „La Vive“, der Teil des geplanten Europa Ecks war, als Zeichen der 50jährigen Deutsch-Französischen Freundschaft dagegen. Der Elysee Vertrag wurde am 22. Januar 1963 von Bundeskanzler Konrad Adenauer und vom französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle im Pariser Élysée-Palast unterzeichnet.

Hier „La Vive“, die Zukunft, der Blick nach vorn...

Heute steht das 42 m hohe, in die Jahre gekommene Gebäude immer noch als Beispiel, dass Projektentwicklung auch mal 11 Jahre und mehr dauern kann. Unmüssig hat sich bemüht zumindest die Vision der Entwicklung zu kommunizieren und ein Banner mit der Visualisierung von einer Schweizer Klettermannschaft aufhängen lassen.

(Bilder: Markus Specht)

Und es sportlich zu sehen: Für Adrenalinjunkies ein Traum, für Menschen mit Höhenangst ein Albtraum: eine Hochhauswand im 90-Grad-Winkel hinunterlaufen.

„Bringt der Job nicht den nötigen Kick? Und ist mal wieder ein richtiger Adrenalinstoß fällig, dann kommt unsere Einladung zum **House-Running** an der Bismarckallee 22 am 21. September sicher genau richtig: Wir die Mitarbeiter von Unmüssig können kostenlos den Bismarckturm runterlaufen.“

Unmüssig-Newsletter September 2013

